Herren Bezirksklasse Gr. 1

TSG Gießen-Wieseck : TSF Heuchelheim 1888 II
Freitag, 23.09.2022, 20:15 Uhr

Lani-Wayda und Boller bleiben gegen die TSF Heuchelheim 1888 II ungeschlagen

Kurzer Jubel herrschte am Freitag beim Heimteam der TSG Gießen-Wieseck, als Claus Boller das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:2 Sieg in der heimischen Halle gegen die TSF Heuchelheim 1888 II sicherstellen konnte. Das Spiel in der Herren Bezirksklasse Gr. 1 musste der Heimverein in seinem 2. Saisonspiel in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgaranten waren insbesondere Lani-Wayda und Boller, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. Nach 2 Stunden war das Spiel beendet.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Eher wenig Gegenwehr bekamen Lani-Wayda / Pausch beim 3:0 von Monden / Welsch. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Boller / Kaganov die Partie gegen Bernhardt / Weigand noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Beim Sieg von Arnold / Heine gegen Kocar / Mandler konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Bernhard Lani-Wayda hatte im Einzel gegen Ismail Kocar am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Claus Boller machte mit Knut Monden beim 11:3, 11:8, 11:3 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Beim Spielstand von 5:0 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Pascal Pausch gelang es, Axel Mandler im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Eine knappe Niederlage gab es dann indessen für Jury Kaganov beim 9:11, 11:8, 11:9, 9:11, 9:11 gegen Peter Welsch, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an die Tische. Recht kurzen Prozess machte indes Tim Arnold beim 11:3, 11:5, 11:7 mit Peter Weigand. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Siegbert Heine, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Martin Bernhardt verlor. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Beim 3:0-Erfolg gelang es Bernhard Lani-Wayda den Gastspieler Knut Monden in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Kaum Chancen ließ Claus Boller anschließend beim 3:0 seinem Gegner Ismail Kocar. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Durch diesen Sieg hat die TSG Gießen-Wieseck nun einen Saison-Sieg, eine Niederlage bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während die TSF Heuchelheim 1888 II nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 0:2 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Germ. 1929 Inheiden (TSG Gießen-Wieseck) bzw. gegen den SV Germ. 1929 Inheiden (TSF Heuchelheim 1888 II).

Statistik:
TSG Gießen-Wieseck
Doppel: Lani-Wayda / Pausch 1:0, Boller / Kaganov 1:0, Arnold / Heine 1:0
Einzel: B. Lani-Wayda 2:0, C. Boller 2:0, P. Pausch 1:0, J. Kaganov 0:1, T. Arnold 1:0, S. Heine 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2022 (01:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSF Heuchelheim 1888 II

Doppel: Bernhardt / Weigand 0:1, Monden / Welsch 0:1, Kocar / Mandler 0:1

Einzel: K. Monden 0:2, I. Kocar 0:2, P. Welsch 1:0, A. Mandler 0:1, M. Bernhardt 1:0, P. Weigand 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2022 (01:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").